

## Beiheft

2

S

245

1353 Aug. 21 [uff den nehsten mitwoch nach unserer Frauen tage, als sie zu hyemel fure, den man nennet zu latine assumpcio]. [365 245

Clas, Ritter von Smydeburg, weist mit Wissen seiner Frau Elen dem Wildgrafen Friderich von Kirberg als rechtes Mannlehen 50 Pfd. Heller auf sein Eigen-

gut zu Tranrebach (Trarbach) an, dessen einzelne Stücke folgende sind: Jilmans Kinder in Conpam geben jährlich 2 Burden Weins aus ihrem Weingarten, die vor in der Serren sint gelegen; Jyncken Kinder desgl. 4 Burden Weins aus ihrem Weingarten in der Serren u. aus einem Weingarten an der helben u. aus einem Weingarten an dem vale u. aus Nummans Haus; Schutzenrecher giebt jährlich 1 Burde Weins aus einem Garten an Bernkastelre wege; Yda Kerchirje jährlich 1 Burde Weins aus ihrem Erbe, daz sie hait mit uff die zeit, daz sie eyn burde wins woil verunderphenden mag; Peter an der Brucken jährlich 1 Eimer Weins aus seinem Haus u. Garten an der Brucken; Henkin Vedderman jährlich 1 Eimer Weins aus einem Weingarten an dem Holzberge u. aus einem Garten in Campeyn. Alle diese vorgenannten Stücke soll Clas u. seine Erben fortan als Lehen von dem Wildgrafen haben. Er schwört, daß diese Stücke sein Eigen sind und daß weder Graf Johann von Spanheim noch sonst jemand etwas damit zu thun hat, noch daß sie sonstwie verpfändet sind oder jemandem Zinsen geben. Ferner weist er mit Zustimmung der Frau Elen dem genannten Wildgrafen zu rechtem Burgesh zu Kirberg, da ich sin borgman bin, 70 Pfd. guten Heller auf seinen Hof zu Lurzebure (Lützbeuren, Kr. Zell), genannt Silbechers Hof, sein Eigengut, an; diesen Hof soll er fortan zu Burglehensrecht besitzen und  $\frac{1}{2}$  Jahr borglesse zu Kirberg nach Bestimmung des Wildgrafen thun. Er schwört, daß auch dieser Hof zu Lorzebure mit seinem Zubehör sein rechtmäßiges Eigen ist, weder verpfändet noch belastet ist.

Er und Eke, seine Fran, siegeln; Mitziogler: Heinrich, Edelknecht vonme Steyne, der Elen Bruder.

Kopie 15. Jhdts. Dhaun 1212 fol. 1 v.

70365